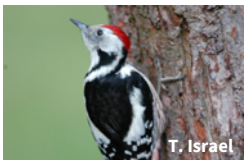
DAVERT
Münsterland

Status:
FFH-Gebiet

Größe des Gesamtgebietes:
2.226 ha

NABU-Flächenbesitz:
24,21 ha

Ansprechpartner
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



Die alten knorrigen Wälder der Davert bieten Ulmen-Zipfelfalter, Mittelspecht und Eichelhäher (v.l.n.r.) sowie vielen anderen Arten guten Lebensraum.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Im Münsterland liegt die Davert, eine dünnbesiedelte Flachmulde, die mit ihren weiten Waldflächen mit eingestreuten Äckern und Grünländerein zur Münsteraner Parklandschaft gehört. Große Teile sind als Naturschutzgebiete ausgewiesen. Sie umfassen das größte zusammenhängende Waldgebiet im waldarmen Münsterland. Alte naturnahe Stieleichen-Hainbuchenwälder auf staunassen Böden und bodensaure Eichenwälder prägen den Charakter des Gebietes. Unzählige Gräben und kleine Gewässer durchziehen die feuchten Wälder. Die wertvollen Altholzbestände mit ihren teils sehr alten Eichen sind von herausragender naturschutzfachlicher Bedeutung.

In der Davert leben über 100 Brutpaare des seltenen Mittelspechts. Dieses größte Vorkommen der bedrohten Vogelart in Nordrhein-Westfalen ist ein Grund für die Ausweisung zum Vogelschutzgebiet.

Die Davert beheimatet eine große Anzahl weiterer bedrohter Tier -und Pflanzenarten. Neben dem Eisvogel und seltenen Schmetterlingen wie den Kaisermantel findet hier auch die Helm-Azurjungfer einen wichtigen Rückzugsort. Diese Libellenart profitiert vom Emmerbach mit seinem weit verzweigten Grabensystem, der das Gebiet durchfließt.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

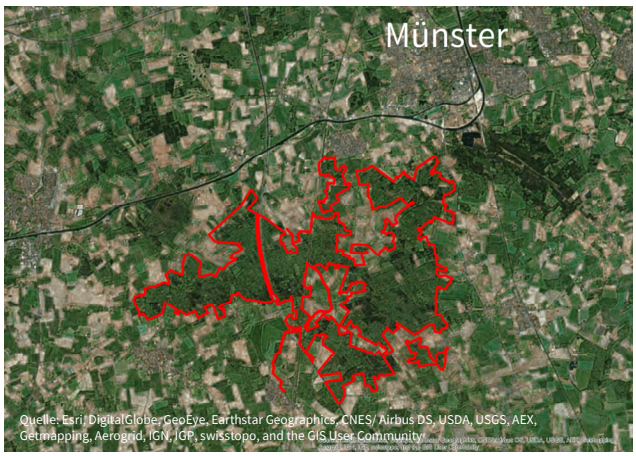
- Stieleichen-Hainbuchenwald
- Alte bodensaure Eichenwälder
- Moor- und Bruchwälder
- Seggen- und binsenreiche Nasswiesen

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Vögel: Mittelspecht, Eisvogel, Wespenbussard
Reptilien und Amphibien: Kreuzotter, Ringelnatter, Kammmolch
Insekten: Helm-Azurjungfer, Kaisermantel,
Pflanzen: Sumpffarn, Steife Segge, Sumpfdotterblume

Lage und Schutzstatus

Das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Davert“ liegt im Münsterland im nördlichen Nordrhein-Westfalen, zehn Kilometer südlich der Stadt Münster.



Fauna-Flora-Habitat-Gebiet “Davert“

Die Davert ist gleichzeitig Vogelschutz- und Fauna-Flora-Habitat-Gebiet und damit Bestandteil des europaweiten Schutzgebietsnetzes Natura 2000. Seit 2001 sind große Teile der Davert als Naturschutzgebiete ausgewiesen.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Davert

Münsterland

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Die naturnahen Stiftungswälder überlässt die NABU-Stiftung ungenutzt der Natur.

Die von der NABU-Stiftung 2016 erworbenen 24,21Hektar Wald liegen innerhalb des Naturschutzgebietes „Davert“ am Ortsrand von Amelsbüren. Der Kauf wurde ermöglicht durch eine Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie Spenden privater Naturfreunde.

Die NABU-Stiftung wird die bestehenden alten Eichen- und Buchenwälder umgehend und dauerhaft aus der Nutzung nehmen. Sie können sich so zu „Urwäldern von morgen“ entwickeln. Die jüngeren Laubmischwaldbestände wird die NABU-Stiftung in ihrer Entwicklung langfristig begleiten. Eingriffe in diese Bereiche sind nur dann zu prüfen, wenn es der Entwicklung der hier standorttypischen Eichenwälder dient. Kleinere, monotone Nadelbestände werden wir je nach Standort und entsprechend der Schutzgebietsverordnung in naturnahe Eichen-Hainbuchenwälder oder bodensaure Eichenwälder umwandeln. Neben einer erhöhten Klimastabilität zeichnen sich diese Bestände im Vergleich zu Nadelwäldern durch eine erhöhte Struktur- und Artenvielfalt aus. Wo es möglich ist, vertrauen wir dabei auf eine natürliche Waldverjüngung, beispielsweise mit Hilfe des Eichelhähers, der Eicheln von Hähertischen im Wald vergräbt.

Unser Ziel ist die Schaffung von ursprünglichen Wäldern, die über einen hohen Anteil an altem Baumbestand verfügen. Diese Altholzinseln leisten einen wichtigen Beitrag für die Artenvielfalt, da viele Tier- und Pflanzenarten wie zum Beispiel der Mittelspecht für die Nahrungssuche oder den Bau von Bruthöhlen auf Alt- und Totholz in der Verfallsphase angewiesen sind. Langfristig wird die NABU-Stiftung daher ihren gesamten Wald ungenutzt der Urwaldentwicklung anvertrauen.

Der Kauf des Waldes durch die NABU-Stiftung ermöglicht es, auf 21 Hektar wieder einen natürlichen Wasserhaushalt herzustellen. Dafür wird das dichte Grabennetz, das die Waldflächen durchzieht, verschlossen. Vor allem die Eichen leiden unter der derzeitigen Entwässerung und werden von höheren Grundwasserständen profitieren. Die NABU-Stiftung arbeitet vor Ort eng mit der NABU-Naturschutzstation Münsterland zusammen, die uns bei der Finanzierung des Flächenkaufs und der naturschutzfachlichen Betreuung vor Ort tatkräftig unterstützt.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Ökologische Waldentwicklung: 16,0 ha Prozessschutz: 8,1 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung	Ordnungsbehördliche Verordnung zur Ausweisung des Gebietes „Davert“, Gemeinde Senden und Gemeinde Ascheberg (Kreis Coesfeld), kreisfreie Stadt Münster, Stadt Drensteinfurt (Kreis Warendorf), Amtsblatt für den Regierungsbezirk Münster vom 03.11.2001
Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen	Codierung der Naturschutzgebiete Nordrhein-Westfalen: COE-023, MS-014, WAF-051 FFH-Gebiet : DE-4111-302, Vogelschutzgebiet : DE-4111-401
Links und Quellenangaben	o NABU vor Ort: www.nabu-naturschutzstation-muensterland.de o Schutzgebietsinformationen: http://nsg.naturschutzinformationen.nrw.de/nsg/de/start o Natur in Nordrhein-Westfalen: www.natur-erleben-nrw.de o Natura 2000: http://eunis.eea.europa.eu und www.ffh-gebiete.de/ffh-gebiete o Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten. o Der Flächenkauf im FHH-Gebiet Davert wurde durch Mittel des Landes Nordrhein-Westfalen und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) gefördert.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Stand: Januar 2025